



## **1.000ster ZIM-Förderbescheid geht nach NRW** **ZENIT GmbH ruft zur Antragstellung auf**

Mülheim an der Ruhr/Dortmund. Immer mehr Unternehmen nutzen das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) des Bundeswirtschaftsministeriums zur Finanzierung innovativer Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Laut einer Evaluation des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung ISI sind die Fördermittel für Unternehmen häufig der einzige Weg, eine ergänzende Kreditfinanzierung für entsprechende Projekte zu erhalten.

Bei der Dortmunder GoGaS Goch GmbH & Co. KG wurde heute der 7.000ste Bewilligungsbescheid aus dem ZIM-Programm überreicht, der gleichzeitig der 1.000ste positive ZIM-Bescheid in Nordrhein-Westfalen ist. Bei der Antragstellung unterstützt wurde das Unternehmen von der ZENIT GmbH, die in Nordrhein-Westfalen potenzielle Antragsteller berät. Gemeinsam mit einem wissenschaftlichen Projektpartner, dem Institut für Wärmetechnik und Thermodynamik der TU Bergakademie Freiberg in Sachsen, wird das Unternehmen einen Hochleistungsinfrarotstrahler entwickeln, der bei der Trocknung von mit Lacken beschichteten Stahlbändern eingesetzt werden wird. Ziel ist es, die zur Trocknung eingesetzten Strahler mit den freigesetzten Lösemitteldämpfen zu betreiben und damit bis zu 90 Prozent des bisher notwendigen Energieverbrauchs und die damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen einzusparen.

Werner Pfeifenroth, Leiter des ZIM-Beratungsteams bei der ZENIT GmbH: „Wer Pläne für ein ein- bis zweijähriges Entwicklungsvorhaben hat und an einer im Vergleich zu anderen Förderprogrammen sehr unbürokratischen Antragstellung interessiert ist, sollte die guten Förderaussichten nutzen und sich jetzt an unsere ZIM-Experten wenden.“ Dies gelte vor allem für Unternehmen mit bis zu 1.000 Mitarbeitern und solchen, die eine Einzelförderung anvisieren. Eine Beantragung von Fördermitteln für diese Zielgruppe sei in Nordrhein-Westfalen voraussichtlich nur noch bis Ende dieses Jahres möglich. Die Erstberatung durch ZENIT ist kostenlos.

Ansprechpartner: Werner Pfeifenroth: 0208/30004-48

Beratungsschwerpunkte der 1984 gegründeten ZENIT GmbH sind die Themenbereiche Europa, Förderung sowie Technologie und Innovation. Gesellschafter der GmbH sind neben dem aus rund 200 Unternehmen bestehenden ZENIT e.V. das Land Nordrhein-Westfalen sowie ein Bankenkonsortium bestehend aus NRW.Bank, der privaten Bankenvereinigung NRW und der WGZ-Bank AG Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank (WGZ BANK).

Für Rückfragen

Anja Waschkau, Telefon: 0208/30004-43, E-Mail: [aw@zenit.de](mailto:aw@zenit.de)

Mülheim an der Ruhr, den 20. April 2010